

Gebrauchsinformation

Traumaplant®

Wirkstoff: Beinwell-Zubereitung (1 g Beinwell-Zubereitung aus frischem Symphytum x uplandicum-Kraut / 10 g Creme)

Zur Anwendung bei Kindern ab 4 Jahren, Heranwachsenden und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss **Traumaplant®** jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 3 – 4 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist **Traumaplant®** und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von **Traumaplant®** beachten?
3. Wie ist **Traumaplant®** anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist **Traumaplant®** aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Traumaplant® und wofür wird es angewendet?

Traumaplant® ist ein pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Behandlung stumpfer Verletzungen. **Traumaplant®** wird angewendet bei Prellungen und Verstauchungen (bei Sport- und Unfallverletzungen), Muskel- und Gelenkschmerzen infolge stumpfer Verletzungen. Sollten sich die Beschwerden bei Behandlung mit **Traumaplant®** nicht innerhalb von 3 – 4 Tagen bessern, ist ein Arzt aufzusuchen.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Traumaplant® beachten?

Traumaplant® darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Beinwell oder einen der sonstigen Bestandteile von **Traumaplant®** sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von **Traumaplant®** ist erforderlich:

Allgemeine Hinweise:

Der Kontakt mit den Augen sowie mit Schleimhäuten ist zu vermeiden.

Kinder:

Traumaplant® sollte Kindern im Alter von unter 4 Jahren nur nach Rücksprache mit einem Arzt gegeben werden, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Bei Anwendung von **Traumaplant®** mit anderen Arzneimitteln:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch **Traumaplant®** sind Wechselwirkungen mit anderen Mitteln bisher nicht bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Zur Anwendung von **Traumaplant®** in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Daher sollte **Traumaplant®** in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von **Traumaplant®**:

Sorbinsäure kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

3. Wie ist Traumaplant® anzuwenden?

Wenden Sie **Traumaplant®** immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Zur Anwendung auf der Haut bei Kindern ab 4 Jahren, Heranwachsenden und Erwachsenen.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, **Traumaplant®** mehrmals täglich auf die Haut über dem erkrankten Gewebe auftragen.

Traumaplant® ist für den Salbenverband besonders geeignet.

Traumaplant® sollte in Abhängigkeit vom Beschwerdebild maximal 3 Wochen angewendet werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von **Traumaplant®** zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann **Traumaplant®** Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandler von 10

Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100

Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000

Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000

Sehr selten: weniger als 1 Behandler von 10.000

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

In sehr seltenen Fällen können Hautrötungen auftreten, die individuell bedingt sind bei Patienten mit extrem empfindlicher Haut oder mit einer allergischen Disposition gegen einen Bestandteil von **Traumaplant®**. Im Allgemeinen klingen diese Hauterscheinungen rasch wieder ab.

Bei einer spezifischen allergischen Reaktion ist ein Arzt aufzusuchen. Aufgrund des Gehaltes an Sorbinsäure können bei entsprechend veranlagten Patienten Reizerscheinungen, wie Hautentzündungen (Dermatitis) auftreten.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Traumaplant® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Tubenfalz aufgedruckten und dem auf der Faltschachtel nach „Verwendbar bis“ angegebenen

Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen: Nicht über 25°C lagern.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung: Haltbarkeit nach Anbruch: 6 Monate

6. Weitere Informationen

Was **Traumaplant®** enthält:

Der Wirkstoff ist: Zubereitung aus frischem Symphytum x uplandicum-Kraut [Beinwell-Zubereitung]

10 g Creme enthalten: 1g Zubereitung aus frischem Symphytum x uplandicum-Kraut (2-3:1) [Beinwell-Zubereitung] bestehend aus: 0,4 g Presssaft aus frischem Symphytum x uplandicum-Kraut (3-8:1) und 0,6 g Auszug aus dem Pressrückstand aus frischem Symphytum x uplandicum-Kraut (3-10:1); Auszugsmittel: Ethanol 30 % (V/V).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Macrogol-20-glycerolmonostearat, Glycerolmono/di (palmitat, stearat), Octyldodecanol, Isopropylmyristat, Propylenglycol, Dimeticon 100, Rosmarinöl, all-rac- α -Tocopherolacetat, Citronensäure, gereinigtes Wasser, Konservans: Sorbinsäure, Hydroxyethylsalicylat.

Hinweis:

In **Traumaplant®** sind keine schädlichen Pyrrolizidinalkaloid-Gehalte nachweisbar. **Traumaplant®** unterliegt deshalb nicht den Anwendungsbeschränkungen für Pyrrolizidinalkaloidhaltige Arzneimittel.

Wie **Traumaplant®** aussieht und Inhalt der Packung:

Originalpackungen mit 50g (N2) und 100g (N3) Creme.

Pharmazeutische Unternehmen:

Cassella-med GmbH & Co. KG, Gereonsmühlengasse 1, 50670 Köln

Telefon: 0800/1652-200, Telefax: 0800/1652-700

E-Mail: dialog@cassella-med.eu

Zulassungsinhaber:

Harras Pharma Curarina GmbH, Am Harras 15, 81373 München

Hersteller:

Klosterfrau Berlin GmbH, Motzener Str. 41, 12277 Berlin

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet 08/2008.

Zusätzliche Patienteninformation

Liebe Patientin, lieber Patient,

mit **Traumaplant®** haben Sie sich für ein modernes Arzneimittel entschieden, das als wirksamen Bestandteil eine hochdosierte Beinwell-Zubereitung enthält.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Beinwell gehört zu den besonders wertvollen Arzneipflanzen der naturheilkundlichen Medizin. Der speziell für die Herstellung von **Traumaplant®** verwendete „Trauma-Beinwell“ (*Symphytum x uplandicum*) zeichnet sich durch seine ausgeprägt schmerzlindernden, abschwellenden und entzündungshemmenden Eigenschaften aus. Der Name „Trauma-Beinwell“ weist übrigens auf seine Eignung hin, auch zur Behandlung einer stumpfen Verletzung, wie Prellung oder Verstauchung – vom Fachmann als „Trauma“ bezeichnet – eingesetzt werden zu können.

Sicherung der hohen Qualität

Zur Herstellung der hochwertigen **Traumaplant®** -Creme werden nicht die Wurzeln, sondern die schonend gewonnenen oberirdischen Teile (Blätter und Blüten) verwendet. Die Ernte eines im oberbayerischen Kloster in speziellen Kulturen kontrolliert angebauten Trauma-Beinwells erfolgt hierzu nur zweimal im Jahr. Aus dem frisch geernteten Kraut wird unmittelbar nach der Ernte der wertvolle Wirkstoff schonend gewonnen und anschließend in modernsten Anlagen weiterverarbeitet. So wird während des gesamten Herstellungsprozesses vom Arzneipflanzenanbau bis hin zum fertigen Arzneimittel die Grundlage für eine standardisierte, d. h. gleichbleibend hohe Qualität sichergestellt.

Speziell entwickelte Creme mit breiter Wirkung

Die hochentwickelte Creme-Grundlage, die nach dem Einreiben auf der Haut keine fettigen Rückstände hinterläßt, stellt sicher, dass die Wirkstoffe schnell und zuverlässig aufgenommen werden und so ein rascher Wirkungseintritt gewährleistet.

Traumaplant® wirkt an der Oberfläche und ist zugleich entzündungshemmend. Dies ist insbesondere bei Muskelschmerzen, Gelenkbeschwerden und stumpfen Verletzungen ("Traumen") von Bedeutung.

Schnelle Hilfe auch bei Sportverletzungen

Bewegung und Sport besitzen heute einen höheren Stellenwert denn je. Auch im Sinne einer gezielten Förderung der eigenen Gesundheit. Es ist daher umso bedauerlicher, wenn die Freude daran durch Verletzungen und anhaltende Muskel- und Gelenkbeschwerden beeinträchtigt wird. Denn wie schnell ist es passiert, dass durch eine falsche Bewegung der Knöchel verstaucht, ein Muskel gezerrt oder Schulter und Rücken verrenkt werden. Vor allem Freizeitsportler laufen zudem häufig Gefahr, sich körperlich zu überfordern. Die Folgen sind oft schmerzhafte Dehnungen, Zerrungen oder Entzündungen der Muskeln, Sehnen und Bänder. Hier ist schnelle und wirksame Hilfe erforderlich, um möglichst bald wieder voll bewegungsfähig zu sein.

Zur Sofortbehandlung steht mit **Traumaplant®** ein pflanzliches Arzneimittel zur Verfügung, das mit seinen schmerzlindernden, entzündungshemmenden und abschwellenden Wirkungen gezielt den Heilungsprozess fördert und so die Bewegungsfähigkeit schnell und wirkungsvoll unterstützt.

Am besten **Traumaplant®** mehrmals täglich reichlich auftragen.

Achten Sie darauf:

- Creme großzügig auf die gesamte betroffene Fläche verteilen
- gut einmassieren
- gut einziehen lassen.

Auch als Salbenverband geeignet

Hierbei eine größere Menge (mindestens wallnussgroß) auf die Haut über dem erkrankten Gewebe auftragen, mit einem Verband abdecken und über mehrere Stunden, z.B. nachts, einwirken lassen.

Die Beweglichkeit der schmerzenden Glieder und Gelenke wird erleichtert – zurück aus der Schonhaltung in eine aktive Bewegungsfähigkeit. Daher eignet sich die Anwendung von **Traumaplant®** insbesondere bei Sportverletzungen mit Prellungen und Zerrungen (z.B. am Kniegelenk, Sprunggelenk) und bei daraus resultierenden schmerzhaften Muskel- und Gelenkbeschwerden sowie hartnäckigen Verspannungen. **Traumaplant®** verkürzt die Schmerzphase und macht die Beweglichkeit frühzeitiger möglich.